

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **06.12.2023**
Antragsnr.: **246/2023**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **OBM/13**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 06.12.2023

Stadtratsantrag: Ratsbegehren über die Auswahl der StUB-Talquerung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Stadt Erlangen führt im Vorfeld des geplanten abschließenden Ratsbegehrens über den Bau der StUB ein Ratsbegehren über die Wahl der Regnitztal-Querungstrasse durch, in der sich die Erlangerinnen und Erlanger zwischen der Wöhrmühl-Trasse und der Trasse über den Büchenbacher Damm entscheiden können.

Begründung:

Für echte Bürgerbeteiligung reicht es nicht aus, die Erlangerinnen und Erlanger nur darüber abstimmen zu lassen, ob die StUB letztendlich gebaut wird. Vielmehr müssen sie auch darüber entscheiden können, wie die StUB gebaut werden soll.

Wir haben die StUB immer befürwortet, können aber wie weite Teile der Bevölkerung eine weitere Durchschneidung des Wiesengrundes nicht mittragen.

Wir befürchten deshalb, dass die StUB im abschließenden Ratsbegehren an der Trassenfrage scheitern wird.

Deswegen wollen wir den Erlangerinnen und Erlangern die Möglichkeit bieten, sich für den bereits bestehenden Büchenbacher Damm als Talquerung entscheiden zu können.

Die gegen diese Trasse ins Feld geführten Argumente (Staus auf der Paul-Gossen Straße) lassen sich mit einem Blick in die Beschlüsse zum Klimaaufbruch widerlegen: Erlangen will in wenigen Jahren den Autoverkehr stark verringern, dann sind die Straßen auch mit STUB leistungsfähig genug.

Für die Stadtregierung bietet das Ratsbegehren unabhängig von seinem Ausgang die Möglichkeit, mit einer von den Bürger:innen bereits mehrheitlich akzeptierten Trasse in die endgültigen Bürgerentscheid zu gehen.

Und sollten sich die Bürger:innen für die von der Stadtregierung forcierte Wöhrmühl-Trasse entscheiden, wären auch wir als Demokraten gefordert, dem zu folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)